
Natascha Ochsenknecht: „Ich brauche was Seriöses“

Am kommenden Samstag ist Natascha Ochsenknecht zu Gast im Radio-Talk „Mit den Waffeln einer Frau“. Die Unternehmerin und Autorin lebt seit Kurzem alleine, denn Tochter Cheyenne ist aus der gemeinsamen Wohnung ausgezogen. Jetzt dreht Ochsenknecht in Sachen Schreiben auf und macht sich bei Barbara Schöneberger Gedanken um einen möglichen neuen Mann an ihrer Seite.

Köln, 12. März 2020 – Der Alltag in einem Single-Haushalt sei für sie noch ungewohnt, berichtet Natascha Ochsenknecht. „Ich wohne das erste Mal alleine seit 30 Jahren.“ Nach dem Auszug von Nesthäkchen Cheyenne genieße sie es allerdings, mehr malen zu können und die Musik morgens zum ersten Kaffee laut hören zu können: „Wenn du weißt, die Tochter schläft noch, drehst du ja die Musik nicht volle Pulle auf. Du bist ja kein Arsch“, kommentiert die 55-Jährige im Gespräch mit Barbara Schöneberger. Das ehemalige Kinderzimmer hat Ochsenknecht jetzt zum Büro umfunktioniert. Dort wird nicht nur gemalt, sondern vor allem auch geschrieben: „Das dritte Kinderbuch habe ich jetzt fertig. Jetzt schreibe ich gerade an einem Roman für Mädels und an einem Roman für Jungs.“ Doch damit nicht genug: Sogar an einem weiteren literarischen Werk arbeite sie, das „so ein bisschen autobiografisch“ gefärbt sei.

Seit fast einem Jahr lebt die Unternehmerin und Autorin ohne einen Mann an ihrer Seite – und genießt es: „Ich muss mir keine Gedanken machen, dass ich den Typen pudern muss, was will er wohl zu essen haben. Ich lebe mein Leben, wie ich Spaß habe.“ Nichtsdestotrotz weiß sie genau, was sie von ihrem zukünftigen Mister Right will: „Ich brauche was Seriöses.“ Sportler und Schauspieler hätten erst mal keine Chance: „Damit bin ich durch. Die haben alle eine Schraube locker. Das brauchen wir alle nicht.“

Stattdessen hat Ochsenknecht einen eher unglamourösen Berufsstand im Auge: „Eigentlich bin ich ja Spießler. Deshalb habe ich mir gedacht: Steuerberater ist jetzt wirklich nicht so verkehrt.“ Deren Vorteile liegen für sie auf der Hand: „Die sind so angenehm ruhig und die hören dir konzentriert zu.“ Ein paar Bonus-Features darf der zukünftige Mann an ihrer Seite aber dennoch haben: „Ich finde ja bodenständige Männer toll, die mal eben das Kaminholz mit der Hand hacken und dann auch eine sensible Seite haben, aber auch geil im Anzug aussehen.“ Tätowierungen sind übrigens ausdrücklich erwünscht: „Aber keine Piercings. Ich neige dazu, mich zu verletzen. Das brauche ich jetzt auch nicht.“

Das komplette Interview mit Natascha Ochsenknecht gibt es am Samstag, den 14. März 2020, ab 11:00 Uhr in der Radio-Talkshow „Mit den Waffeln einer Frau“ auf [barba radio](#). Das Format läuft immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr und sonntags von 16:00 bis 18:00 Uhr. [barba radio](#) ist auf [www.barbaradio.de](#) und via [App](#) zu empfangen. Die [barba radio](#)-App ist sowohl im App-Store als auch im Google Play Store erhältlich. Darüber hinaus steht das Gespräch ab Montag, den 16. März, als Podcast über die [barba radio](#)-App zur Verfügung.